Artikel 2142 - Chemikalienschutzhandschuhe PVC GRÜN - PSA Kategorie III: Hohe Risiken - Größe(n): M/8-XL/10

Informationen des Herstellers

nach PSA Verordnung (EU) 2016/425, Anhang II, Abschnitt 1.4. (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)

Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Broschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden.

Konformitätserklärung

CE Bei diesen Handschuhen handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht.

A. Markierung auf den Handschuhen:

Handelsmarke, Modell-Nr., Größe, CE-Symbol, Kenn-Nr. des Prüfinstituts, Piktogramme, bei Lebensmitteleignung: Glas-und-Gabel Symbol, i-Zeichen, Fabriksymbol mit Herstellungsdatum Monat/Jahr

teXXor	Markenlabel des Herstellers
2142	Artikel-Nr. des Herstellers
10	Größenangabe (Beispiel)
	Piktogramme mit den entsprechenden Nummern der relevanten Europäischen PSA-Normen (Beispiel, ausführliche Darstellung siehe vorangegenene Seiten).
CE	Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Verordnung 2016/425.
0598	Vierstellige Nummer des Prüfinstituts, das die Qualitätssicherung des Herstellers überwacht. Diese wird auf dem Produkt dem CE-Kennzeichen beigefügt.
	Dieses Symbol zeigt an, dass vor Gebrauch die Herstellerinformation gelesen werden müssen.
	Herstellungsdatum Monat/Jahr: 00/0000

B. Erläuterung und Nummer der Europäischen Normen, deren Anforderungen von den Handschuhen erfüllt werden:

Fundstelle der Normen: Amtsblatt der Europäischen Union. Zu beziehen bei DIN Media GmbH, D-10787 Berlin. www.dinmedia.de

EN ISO 21420:2020 - Schutzhandschuhe - Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren der Handschuhe

EN 388:2016+A1:2018 - Schutzhandschuhe gegen Mechanische Risiken:

Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken müssen für mindestens eine der Eigenschaften (Abrieb-, Schnittfestigkeit, Weiterreiß- und Durchstichkraft) mindestens Leistung 1 oder Leistungsstufe A für die TDM-Schnittfestigkeitsprüfung nach EN 13997:1999 erreichen.

Abriebfestigkeit:	Die Anzahl der Scheuertouren, die nötig sind, um den Prüfling durchzuscheuern.
Schnittfestigkeit (Coupe-Test):	Die Anzahl der Testzyklen, bei denen bei konstantem Kraftaufwand und wiederholtem Kontakt der Prüfling durchschnitten ist.
Weiterreißkraft:	Die Kraft, die nötig ist, den angeschnittenen Prüfling weiter zu reißen.
Durchstichkraft:	Die Kraft, die nötig ist, den Prüfling mittels einer standardisierten Prüfspitze zu durchstoßen.
Schnittfestigkeit (TDM):	Die minimale Kraft, die nötig ist, den Prüfling bei einem einmaligen Kontakt zu durchschneiden.

EN 388:2016+A1:2018

4121X

Prüfungskriterien	Bewertung	Artikel 2142
A = Abriebfestigkeit	0 - 4	4
B = Schnittfestigkeit (Coupe Test)	0 - 5	1
C = Weiterreißkraft	0 - 4	2
D = Durchstichkraft	0 - 4	1
E = Schnittfestigkeit (TDM) nach EN ISO 13997:1999	A - F	X
F = Stoßschutzprüfung nach EN 13594:2015	P	nicht getestet

Prüfung	1	2	3	4	5
A = Abriebfestigkeit (Anzahl der Scheuertouren)	100	500	2000	8000	-
B = Schnittfestigkeit (Index) Coupe-Test	1,2	2,5	5,0	10,0	20,0
C = Weiterreißkraft (N)	10	25	50	75	-
D = Durchstichkraft (N)	20	60	100	150	-

Je höher die Ziffer, desto besser das Prüfergebnis. 0: bedeutet, dass der Handschuh die Mindestanforderungen für die jeweilige Gefahr nicht erfüllt. X: bedeutet, dass der Handschuh nicht getestet wurde oder die Testmethode für das Handschuhdesign oder -Material nicht geeignet ist. P bedeutet ‚bestanden'.

Prüfung	A	B	C	D	E	F
E = Schnittfestigkeit nach EN ISO 13997:1999 (N)	2	5	10	15	22	30
Artikel 2142						

EN 13594:2015 - Schutz gegen Stoß:

Jeder Bereich, für den ein Schutz gegen Stoß angegeben wird, ist zu prüfen. Aufgrund des Prüfverfahrens (Maße der Prüfprobe) kann der Fingerschutz gegen Stöße nicht geprüft werden. Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken dürfen so konzipiert und ausgeführt werden, dass sie spezifische Aufpralldämpfung bieten (z.B. Aufprallschutz an den Fingerknöcheln, den Handrücken, den Handinnenflächen). Derartige Handschuhe müssen den Leistungen der Schutzklasse 1 nach EN 13594:2015 entsprechen.
Bei dem Auftreten von Abstumpfung während der Schnittfestigkeitsprüfung (B) sind die Ergebnisse des Coupe-Tests nur als Hinweise zu verstehen, wohingegen die TDM-Schnittfestigkeitsprüfung (E) Referenzergebnisse bezüglich der Leistung liefert.

Warnhinweise:

Bei Handschuhen mit zwei oder mehreren Lagen gibt die Gesamtklassifizierung nicht notwendigerweise die Leistungsfähigkeit der äußersten Lage wieder.
Handschuhe mit mechanischer Widerstandsfähigkeit, die bezüglich der Weiterreißkraft (C) eine Leistungsstufe von 1 oder höher erreichen und aufweisen, dürfen in Fällen, bei denen ein Risiko besteht, sich in bewegten Maschinenteilen zu verfangen, nicht getragen werden.
Die Prüfungen beziehen sich auf die Handfläche der Handschuhe.

Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen:

EN ISO 374-1:2016+A1:2018, Teil 1:	**Terminologie und Leistungsanforderungen für chemische Risiken**
EN ISO 374-2:2019, Teil 2:	**Bestimmung des Widerstandes gegen Penetration**
EN ISO 374-4:2019, Teil 4:	**Bestimmung des Widerstandes gegen Degradation durch Chemikalien**
EN ISO 374-5:2016, Teil 5:	**Terminologie und Leistungsanforderungen für Risiken durch Mikroorganismen**
EN 16523-1:2015+A1:2018, Teil 1:	**Bestimmung des Widerstandes von Materialien gegen Permeation von Chemikalien – Teil 1: Permeation durch flüssige Chemikalie unter Dauerkontakt**

Begriffsbestimmungen:

Degradation: Schädliche Veränderung einer oder mehrerer Eigenschaften eines Werkstoffs für Schutzhandschuhe infolge des Kontaktes mit einer Chemikalie. Anmerkung zum Begriff: Anzeichen für Degradation können Schuppenbildung, Aufquellung, Auflösung, Versprödung, Verfärbung, Veränderung der Maße, Aussehen, Verhärtung und Erweichung usw. einschließen.

Penetration: Bewegung einer Chemikalie durch Werkstoffe, Nähte, Nadellöcher oder weitere Mängel im Werkstoff des Schutzhandschuhes auf nichtmolekularer Ebene.

Permeation: Bewegungsvorgang einer Chemikalie durch den Werkstoff des Schutzhandschuhes auf molekularer Ebene. Anmerkung zum Begriff: Permeation umfasst Folgendes: Absorption von Molekülen der Chemikalie in die (äußere) Werkstoffoberfläche, die mit der Chemikalie in Berührung gekommen ist; Diffusion der aufgenommenen Moleküle in den Werkstoff; Desorption der Moleküle von der entgegengesetzten (inneren) Oberfläche des Werkstoffs.

Terminologie und Leistungsanforderungen für Risiken durch Mikroorganismen EN ISO 374-5:2016:

Artikel	Ergebnis Artikel 2142
Widerstand gegen Bakterien & Pilze	bestanden
Widerstand gegen Viren	bestanden

Widerstand gegen Penetration EN ISO 374-2:2019 - Annehmbare Qualitätsgrenzlage (AQL):

Leistungsstufe	Annehmbare Qualitätsgrenzlage (AQL)	Prüfniveau	Artikel 2142
3	< 0,65	G1	AQL = 0,65
2	< 1,50	G1	
1	< 4,00	S4	

Widerstand gegen Degradation EN ISO 374-4:2019:

Kennbuchstabe	Prüfchemikalie	CAS-RN	Klasse	Artikel 2142
J	n-Heptan	142-82-5	Alipathischer Kohlenwasserstoff	keine Veränderung, 3.9%
K	Natriumhydroxid 40%	1310-73-2	Anorganische Base	keine Veränderung, 13.5%
L	Schwefelsäure 96%	7664-93-9	Anorganische Säure, oxidierend	Schrumpfung und Verfärbung, 62.4%
M	Salpetersäure 65%	7697-37-2	Anorganische Säure, oxidierend	Schwellung, 34.3%
P	Wasserstoffperoxid 30%	7722-84-1	Peroxid	keine Veränderung, -1.7%
S	Flusssäure 40%	7664-39-3	Anorganische Säure	nicht getestet,
T	Formaldehyd 37%	50-00-0	Aldehyd	keine Veränderung, 1.4%

Widerstand von Materialien gegen Permeation von Chemikalien EN ISO 374-1:2016+A1:2018:

Durchbruchzeit min.	Leistungsstufe gegen Permeation
> 10	1
> 30	2
> 60	3
> 120	4
> 240	5
> 480	6

Schutzhandschuhe gegen Chemikalien werden nach ihrer Permeationsleistung in drei Typen klassifiziert:

- Typ A: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen wenigstens sechs Prüfchemikalien entsprechen aus nachstehender Tabelle.
- Typ B: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen wenigstens drei Prüfchemikalien entsprechen aus nachstehender Tabelle.
- Typ C: Die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 1 gegen wenigstens eine Prüfchemikalie entsprechen aus nachstehender Tabelle.

Liste der Prüfchemikalien:

Kennbuchstabe	Prüfchemikalie	CAS-RN	Klasse	Durchbruchzeit (min.) Art. 2142	Level Art. 2142
A	Methanol	67-56-1	Primärer Alkohol		
B	Aceton	67-64-1	Keton		
C	Acetonitril	75-05-8	Nitril		
D	Dichloromethan	75-09-2	Chlorierter Kohlenwasserstoff		
E	Kohlenstoffsulfid	75-15-0	Schwefelhaltige organische Verbindung		
F	Toluol	108-88-3	Aromatischer Kohlenwasserstoff		
G	Diethylamin	109-89-7	Amin		
H	Tetrahydrofuran	109-99-9	Heterozyklische und Ätherverbindungen		
I	Ethylacetat	141-78-6	Ester		
J	n-Heptan	142-82-5	Aliphatischer Kohlenwasserstoff	> 30	2
K	Natriumhydroxid 40%	1310-73-2	Anorganische Base	> 480	6
L	Schwefelsäure 96%	7664-93-9	Anorganische Säure, oxidierend	> 60	3
M	Salpetersäure 65%	7697-37-2	Anorganische Säure, oxidierend	> 60	3
N	Essigsäure 99%	64-19-7	Organische Säure		
O	Ammoniakwasser 25%	1336-21-6	Organische Base		
P	Wasserstoffperoxid 30%	7722-84-1	Peroxid	> 480	6
S	Flusssäure 40%	7664-39-3	Anorganische Säure	> 240	5
T	Formaldehyd 37%	50-00-0	Aldehyd	> 480	6

Kennzeichnung der Handschuhe:

Typ A:

Die sieben geprüften Chemikalien müssen durch ihren Kennbuchstaben identifiziert werden, die unterhalb des Piktogramms angegeben werden müssen, wie unten dargestellt. Wurden weitere Chemikalien geprüft, die nicht in der Liste angegeben sind, müssen die Informationen über die Leistungsstufen in der Benutzeranleitung zur Verfügung gestellt werden.

EN ISO 374-1:2016+A1:2018/Typ A

JKLMPST

Warnhinweise:

Diese Information macht keine Angaben zur tatsächlichen Schutzdauer am Arbeitsplatz und zur Unterscheidung von Gemischen und reinen Chemikalien. Der Widerstand gegen Chemikalien wurde unter Laborbedingungen an Proben beurteilt, die lediglich von der Handinnenfläche entnommen wurden (ausgenommen ist der Fall, bei dem der Handschuh 400 mm oder länger ist – in diesem Fall wird ebenfalls die Stulpe getestet) und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Chemikalien. Er kann anders sein, wenn die Chemikalie in einem Gemisch verwendet wird.

Es wird eine Überprüfung empfohlen, ob die Handschuhe für die vorgesehene Verwendung geeignet sind, da die Bedingungen am Arbeitsplatz in Abhängigkeit von Temperatur, Abrieb und Degradation von denen der Typprüfung abweichen können.

Wurden Schutzhandschuhe bereits verwendet, können sie aufgrund von Veränderungen ihrer physikalischen Eigenschaften geringeren Widerstand gegen gefährliche Chemikalien bieten. Durch bei Berührung mit Chemikalien verursachte Degradation, Bewegungen, Fadenziehen, Reibung usw. kann die tatsächliche Anwendungszeit wesentlich reduziert werden. Bei aggressiven Chemikalien kann die Degradation der wichtigste Faktor sein, der bei der Auswahl von gegen Chemikalien beständigen Handschuhen zu berücksichtigen ist.
EN ISO 374-4:2019 Degradations-Level geben die Veränderung der Durchstichfestigkeit des Handschuhs an, nachdem dieser der Prüfchemikalie ausgesetzt wurde.

Vor der Anwendung sind die Handschuhe auf jegliche Fehler oder Mängel zu überprüfen.

Ist keine Information zur Dekontamination vorhanden, sind die Handschuhe nur für die einmalige Verwendung vorgesehen und folgender Warnhinweis ist hinzuzufügen: Nur für die einmalige Verwendung bestimmt.

Schutz gegen Mikroorganismen (Bakterien, Pilze und Viren) nach EN ISO 374-5:2016

Kennzeichnung von Handschuhen, die vor Bakterien, Pilzen und Viren, schützen

EN ISO 374-5:2016

VIRUS

Wird ein Schutz gegen Viren ausgewiesen, muss zusätzlich der Bakteriophagen-Penetrationstest gemäß ISO 16604:2004 (Verfahren B) durchgeführt und bestanden werden.

Warnhinweise:

Der Widerstand gegen Penetration wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich ausschließlich auf die geprüften Proben.

C. Verwendungszweck, Einsatzgebiete und Risikobewertung:

Einsetzbar für allgemeine Arbeiten mit hohen Risiken sowie beim Umgang mit Flüssigkeiten und Chemikalien innerhalb der angegebenen Klassifizierung, Farben, Lacken, Ölen, Benzin, z.B. Handwerk, Baugewerbe, Chemieindustrie, Pharmaindustrie, Agrarwirtschaft, Facility Management

Diese Handschuhe entsprechen den angegebenen technischen Normen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob die Handschuhe für die geplante Anwendung geeignet sind oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob diese Handschuhe für den vorgesehenen Einsatz geeignet sind.

Beachten Sie die aufgedruckten Piktogramme und Leistungsstufen.

Vorsichtsmaßnahmen vor dem Gebrauch:

Wenn Sie den Handschuh anziehen, vergewissern Sie sich, dass sowohl Handschuh als auch Hand sauber sind, dass die Größe des Handschuhs richtig ist und dass er richtig passt. Bei Verschmutzung/Schweiß ziehen Sie den Handschuh aus, lassen Sie ihn trocknen, bevor Sie ihn wieder anziehen oder je nach Zustand des Handschuhs entsorgen Sie ihn.

Wenn ein Hinweis zur Handhygiene einem Kontakt vorausgeht, der auch die Verwendung von Handschuhen erfordert, sollten vor dem Anziehen der Handschuhe die Hände gewaschen oder desinfiziert werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei Gebrauch:

- Verwenden Sie im Umgang mit Chemikalien ausschließlich Handschuhe mit einem chemischen Piktogramm.
- Stellen Sie sicher, dass die ausgewählten Handschuhe widerstandsfähig gegen die verwendeten Chemikalien sind.
- Verwenden Sie diese Handschuhe nicht zum Schutz vor gezackten Kanten oder Schneiden bzw. offenem Feuer.
- Falls Handschuhe für Wärmeanwendungen erforderlich sind, stellen Sie sicher, dass die Handschuhe den EN 407:2020 Anforderungen entsprechen und Ihren Erfordernissen gemäß getestet wurden.
- Verwenden Sie die Handschuhe nicht in der Nähe beweglicher Maschinenteile.
- Vor dem Gebrauch die Handschuhe aufmerksam untersuchen, um Fehler oder Mängel auszuschließen.
- Wenn die Produkte die Anforderungen der Durchstichkraft nach EN 388:2016+A1:2018 erfüllen, kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass diese auch Schutz gegen Perforieren mit spitzen Objekten, wie z.B. Injektionsnadeln, bieten.
- Bitte beachten Sie, dass die Handschuhe keinen Schutz gegen Perforieren mit spitzen Objekten, wie z.B. Injektionsnadeln, bieten.
- Beschädigte, abgenutzte, schmutzige oder mit egal welcher Substanz verschmierte (auch auf der Innenseite) Handschuhe nicht mehr verwenden, da die Haut gereizt werden kann und es zu Hautentzündungen kommen kann. Sollte dies auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.
- Für weitere Informationen bezüglich der Exposition des Anwenders, z. B. Temperatur, Dauer kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Anweisung für das Ausziehen:

Reinigen Sie die Außenseite der Handschuhe, bevor Sie sie ausziehen.
Lockern Sie die Handschuhe an beiden Händen. Halten Sie die Hände nach unten, um zu verhindern, dass Material, Chemikalien oder kontaminiertes Wasser auf Ihre Haut oder Kleidung tropft oder berührt.
Halten Sie die Handschuhe unten und ziehen Sie den ersten Handschuh nur bis zu den Fingern aus - die Stulpe bleibt über der Handfläche.
Fassen Sie den zweiten Handschuh mit dem ersten Handschuh und ziehen Sie ihn aus. Der erste Handschuh sollte abrutschen.
Fassen Sie die Handschuhe nur an der Innenseite an - dem Bereich, der nicht kontaminiert ist. Vermeiden Sie es, die Außenseite des Handschuhs zu berühren.
Waschen Sie Ihre Hände mit Wasser und Seife - verwenden Sie keine Handdesinfektionsmittel.

D. Reinigung, Pflege und Desinfizierung:

Pflegeanleitung:

Die Handschuhe nicht waschen, nicht bleichen und nicht im Tumbler trocknen. Nicht bügeln. Eine professionelle Trocken- sowie Nassreinigung ist nicht möglich.

Sowohl neue als auch gebrauchte Handschuhe müssen vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt. Handschuhe sollten niemals im verschmutzten Zustand aufbewahrt werden, wenn sie wieder benutzt werden sollen. Wenn die Verunreinigungen nicht entfernt werden können oder eine mögliche Gefährdung darstellen, ist es ratsam, die Handschuhe abwechselnd rechts und links vorsichtig abzustreifen. Dabei die behandschuhte Hand so benutzen, dass die Handschuhe ausgezogen werden können, ohne dass die ungeschützten Hände mit den Verunreinigungen in Berührung kommen.

E. Lagerung und Alterung:

Kühl und trocken lagern, ohne direkten Einfall von Sonnenlicht, entfernt von Zündquellen, möglichst in der Originalverpackung. Nicht im geknickten Zustand oder unter Gewichtsbelastung lagern. Die Handschuhe unterliegen einer materialbedingten Alterung durch den Verschleißgrad und die Nutzungsintensität, Umwelteinflüsse wie Licht, Feuchtigkeit und Temperatur und Pflege, weswegen die Lebensdauer nicht exakt angegeben werden kann. Die Schutzwirkung kann auch ohne sichtbare Schäden nachlassen. Herstellungs- sowie Ausgabedatum sind genauso zu berücksichtigen wie Regelmäßige Sichtprüfungen. Verwenden Sie die Handschuhe nur für den Zweck für welchen sie auch bestimmt sind. Vor jeder Nutzung müssen die Handschuhe auf Schäden oder Materialveränderungen (z.B. Löcher, Farbveränderungen, eine spröde und oder rissige Beschichtung) beschädigte Handschuhe entsorgen, auf keinen Fall verwenden. Ein rechtzeitiger Austausch ist durch den Arbeitgeber sicherzustellen

F. Entsorgung:

Die benutzten Handschuhe können durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung der Handschuhe ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen.

G. Stoffliche Zusammensetzung/das Produkt besteht aus:

Polyvinylchlorid (PVC)
Innenfutter: 100% Baumwoll-Strickgewebe Interlock

H. Verpackung:

Dieser Artikel wird in einheitlicher Verkaufsverpackung aus Pappkarton geliefert mit einem Inhalt von: 60 Paar
Die jeweils kleinste Verkaufseinheit ist: 12 Paar

I. Gesundheitsrisiken:

Sollte eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:

SATRA Technology Europe Ltd.
Bracetown Business Park
Clonee, Dublin D15 YN2P
Ireland
Kenn-Nr.: 2777

in Übereinstimmung mit der EU PSA Verordung 2016/425.

Notifizierte Stelle, die für die Überwachung der Qualitätssicherung bezogen auf den Produktionsprozess (Modul D, gem. Anhang VIII der PSA Verordnung (EU) 2016/425) verantwortlich ist:

SGS Fimko Oy
P.O. Box 30 (Särkiniementie 3)
00211 Helsinki
Finland
Notified Body Nummer: 0598

Name und Adresse des Herstellers:

BIG Arbeitsschutz GmbH, Bundesstraße 17, 21244 Buchholz/Nordheide, Deutschland

Die vollständige Konformitätserklärung sowie das Technische Datenblatt erhalten Sie unter:

www.big-arbeitsschutz.de/ info@big-arbeitsschutz.de

Stand vom 14.09.2023/Rev.04